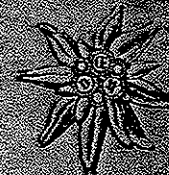
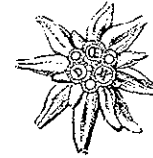




40 Jahre
Sektion Osnabrück
des Deutschen u. Österreichischen
Alpenvereins



Deutscher und Österreichischer
Alpenverein



40 Jahre
Sektion Osnabrück

21. November
1888—1928

Mitgliederverzeichnis Seite 20 bis 24

1929

Druck von Meinders & Eißermann, Osnabrück



Die Sanabruiner Hütte auf ihrem Standort bis 1921.

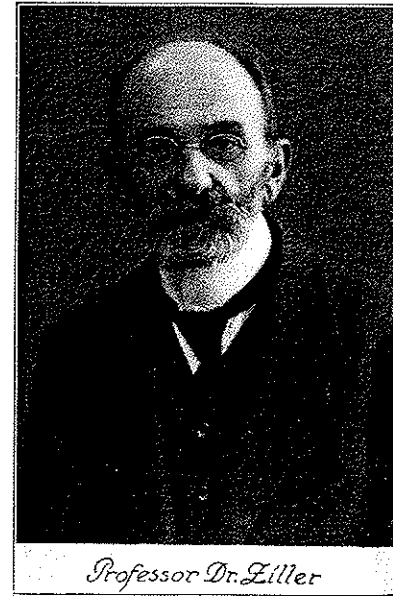


Allen Mitgliedern und Freunden
der Sektion zum neuen Jahre
ein herzliches „Verg heil“!

Die Vorsitzenden der Sektion Osnabrück von 1888 bis 1929:



Die Osnabrücker Hütte seit ihrer Verschiebung durch Lawinendruck
Anfang 1923.



Professor Dr. Ziller

seit 1915



Oberbürgermeister
Westerkamp
1888 bis 1894



Reichsbankdirektor
Niedermeyer
1895 bis 1904



Professor **Zander**
1905 bis 1915

Einladung zur
40. Hauptversammlung
am Montag, dem 21. Januar 1929, abends 7¹/₂ Uhr,
im Harmonieklub.

Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungsbericht des Schatzmeisters.
3. Bericht der Revisoren.
4. Entlastung des Vorstandes.
5. Voranschlag für das Jahr 1929. — Festsetzung des Jahresbeitrages.
6. Wahl des Vorstandes und zweier Revisoren.
7. Verschiedenes.

Vor der Hauptversammlung wird, um 7¹/₂ Uhr pünktlich beginnend, in althergebrachter Weise ein einfaches Abendessen mit Freibier eingenommen. Preis 2 M. Als Getränk wird, soweit Vorrat, wieder echtes Münchener Schankbier verabreicht. Kein Weinzwang.

Anmeldungen zum Essen bis spätestens Freitag, den 18. Januar, an Herrn A. Rohlfing, Große Straße 24-25 (Eingang Georgstraße).

Zu der Hauptversammlung sind insbesondere auch die Damen der Mitglieder herzlich willkommen.

Mit Vergnügen!
Der Vorstand.

Auf den am Sonntag, dem 20. Januar, vormittags 11 Uhr, im hiesigen Modernen Theater stattfindenden Vortrag über die Schweiz: Jungfrau, Vierwaldstätter See, Matterhorn, Redner Arthur Wehrli-Hamburg (siehe Lichtspiel-Anzeigen), seien unsere Mitglieder besonders hingewiesen.

J a h r e s b e r i c h t 1 9 2 8 n a c h f e h e n d.

Jahresbericht 1928

der Sektion Osnabrück (E. B.) des Deutschen und
Österreichischen Alpenvereins.

Erstattet für die Hauptversammlung am 21. Januar 1929.

Die Mitgliederzahl der Sektion Osnabrück betrug:

Ende 1888 = 22	Ende 1908 = 100
Ende 1889 = 48	Ende 1909 = 104
Ende 1890 = 58	Ende 1910 = 109
Ende 1891 = 69	Ende 1911 = 111
Ende 1892 = 75	Ende 1912 = 114
Ende 1893 = 77	Ende 1913 = 116
Ende 1894 = 85	Ende 1914 = 111
Ende 1895 = 90	Ende 1915 = 102
Ende 1896 = 91	Ende 1916 = 103
Ende 1897 = 91	Ende 1917 = 99
Ende 1898 = 99	Ende 1918 = 85
Ende 1899 = 103	Ende 1919 = 87
Ende 1900 = 105	Ende 1920 = 89
Ende 1901 = 105	Ende 1921 = 129
Ende 1902 = 110	Ende 1922 = 134
Ende 1903 = 103	Ende 1923 = 164
Ende 1904 = 94	Ende 1924 = 193
Ende 1905 = 95	Ende 1925 = 211
Ende 1906 = 89	Ende 1926 = 217
Ende 1907 = 94	Ende 1927 = 210

Ende 1928 = 229.

Im Laufe des Jahres 1928 schieden aus 8 Mitglieder, davon 3 durch Tod. Neu aufgenommen bzw. aus anderen Sektionen überwiesen sind 27 Mitglieder, einschließlich der für 1929 erst Beitragspflichtigen. Der Mitgliederbestand am 1. Januar 1929 ist einschließlich der für 1929 schon aufgenommenen: 204 A-Mitglieder

und 25 B-Mitglieder. Wie das Vorjahr 1927 durch das unerwartete Hinscheiden des langjährigen Schriftführers der Sektion, Herrn Lehrer Georg Lücke, einen schmerzlichen Verlust brachte, so ist auch das Jahr 1928 für die Sektion ein Jahr des Verlustes bewährter treuer Mitglieder geworden. Herr Alfred Westerkamp sen. starb am 25. März nach zweitägigem Krankenlager, plötzlich herausgerissen aus einer mit hervorragender Treue 40 Jahre lang ausgeübten Fürsorgetätigkeit für seine Vaterstadt als Armenpfleger. Viele andere Ehrenämter noch bekleidete der Verstorbene, der in gleicher Treue unserer Sektion zugetan war. Genau 40 Jahre nach dem Tage, an dem zwölf Herren, darunter Herr Westerkamp, zur ersten Besprechung für die Gründung der Sektion Osnabrück des D. u. De. A.-V., die am 24. März 1888 im Hotel Rewwer (Froboese), jetzt Hotel Bavaria, Johannisstraße 63/64, stattfand, zusammenkamen, ist Bankier Alfred Westerkamp sen. aus dem Leben gegangen. Er war ein großer Freund der Alpen, ein begeisterter Freund aber auch der schönen Heimat, die er in regelmäßigen sonabendlichen Wanderungen mit seinen größtenteils unserer Sektion angehörenden Wanderfreunden bis zuletzt, unbekümmert um Wind und Wetter oder Jahreszeit, am liebsten auf möglichst unbegangenen Pfaden, mit reinstem Naturgenuß durchstreifte, ein Mann von Herz und Gemüt und von reichem Wissen. Im Herbst 1928 starb infolge Infektion ein ebenfalls treues, wenn auch weniger aktives Mitglied der Sektion, Herr Ober-Bauingenieur Paul Helmholtz, der der Sektion seit 1912 angehörte. Ihm folgte noch im letzten Monat des Jahres Herr Kaufmann Wilhelm Prellle, seit 1918 Mitglied der Sektion, der eine lebhafteste Freude an den Alpen und insbesondere Anteilnahme an den Belangen unserer Osnabrücker Hütte zeigte. Aus der Zeit der Gründung der Sektion finden wir in unserer Mitgliederliste jetzt nur noch zwei Herren:

Herrn Professor Dr. Friz Ziller,

den einzigen noch lebenden oben bezeichneter zwölf Herren, und Herrn Buchhändler Robert Waegler.

Ersterer ist seit 17. Mai 1915 an Stelle des am 21. März 1915 verstorbenen Herrn Professor Zander Vorsitzender der Sektion Osnabrück. Diese beiden „Patriarchen“ unserer Sektion seien an dieser Stelle für die in 40jähriger treuer Mitgliedschaft der Sektion bis auf den heutigen Tag gewidmeten Dienste unter herzlichem Dank besonders hervorgehoben.

Auszeichnungen mit dem Ehrenzeichen des D. u. De. A.-V. für 25jährige Mitgliedschaft sind für dieses Jahr nicht zu verleihen.

Monatsversammlungen sind im Laufe des Jahres wiederum regelmäßig abgehalten. Der Durchschnittsbesuch dieser

zwölf Versammlungen betrug 22,7 gegen 20,25 im Vorjahre und 21,5 im Jahre 1926. An der Hauptversammlung beteiligten sich 73 Personen; sie wurde in üblicher Weise mit einfachem Abendessen nebst Freibier verbunden. Nach Erledigung der Tagesordnung fand noch ein gemüthliches Beisammensein statt. Am 29. August wurde eine außerordentliche Hauptversammlung mit der Tagesordnung: „Der Neubau der Osnabrücker Hütte“ abgehalten. Es nahmen daran teil 28 Mitglieder. Über das Ergebnis dieser Versammlung berichtet an anderer Stelle der Hüttenauschuß-Vorsitzende, Herr R.-A. Hammerßen.

Der Besuch unserer Osnabrücker Hütte im Großelendtal in Kärnten ist in diesem Jahre ein günstigerer gewesen. Es haben im Jahre 1928 insgesamt 16 Osnabrücker, darunter 8 Mitglieder der Sektion, die Hütte besucht: Herr R.-A. Hammerßen, Frau Hammerßen, Frä. Else Merkel, Frä. Frieda Neuhauß, Frä. Alara Brickwedde, Herr Gottfried Schatto, Herr Karl Roggemann, Frä. Helene Hollmann; ferner Herr Otto Pape, Frau Maria Pape, Herr Hoffmann, Frau Hoffmann, Frä. Hilde Hammerßen, Frä. Gisela Hammerßen, Primaner Walter Hammerßen. Im Jahre 1927 waren acht, im Jahre 1926 neun Mitglieder der Sektion Besucher der Osnabrücker Hütte; 1925 waren 26 Besucher aus Osnabrück zu zählen.

Auf der am 15. Juli 1928 in Stuttgart abgehaltenen 54. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins war unsere Sektion leider nicht vertreten. Die Sektion Barmen übernahm die Stimmführung für uns.

Sektionswanderungen sind im Laufe des Jahres ausgeführt:

1. Sonnabend, 21. Januar: Von Bhf. Suthausen über den Domprobstfundern durch die Hügelschlucht an Hügelmeyer und dem Jägerberg vorüber, um die östliche Kammpitze des Hügels zum Bödigestein und zur Kaffeeraß nach Wirt Wulf in Hasbergen. Wetter frühlingswarm, neblig. Aufgeweichte Wege. 16 Teilnehmer: 9 Herren, 7 Damen.

2. Sonnabend, 25. Februar: Von Bhf. Kloster Osede durch das Schlocherbachthal nach dem Zeppelinslein und über den Limberg nach Ibura zum „Offenen Holz“. Von hier teils über Herrenreß zum Zuge nach Osede, teils (6 Herren) in Wanderung über den Dörenberg und die Deepen-Dehne nach der G.-M.-Hütte. Herrliches Vorfrühlingswetter. 28 Teilnehmer.

3. Sonnabend, 24. März: Von Bhf. Osede durch Dröper-Osede auf das Hochholz und über die Landstraße bei Herrenreß hinauf zum Dörenberg (Ausichtsturm); den Kammweg weiter zum

Grafensundern; hinab an der dicken Tanne vorbei zum Urberg, an dessen Südbhang das „Blauhäuschen“ der Damen Junkmann und Lückardt die Wanderer gastlich ausnahm zu reichen Genüssen und Kaffeetafeln für „Spitzenesser“, „Jochkragler“ und „Führer und Träger“. Wetter angenehm und trocken. 24 Teilnehmer: 12 Herren, 12 Damen.



Vor dem Blauhäuschen bei Iburg am 24. März 1928.

4. Sonnabend, 21. April: Wanderung zur Georgsmarienhütte, zurück per Bahn. Dauerregen. 3 Teilnehmer, nur Herren.

5. Sonnabend, 5. und Sonntag, 6. Mai: Mai-Wanderung. Zweitägige Wanderfahrt. Bahnfahrt bis Hessisch-Oldendorf. Von dort auf den Hohenstein und zur Schaumburg, wo nach gemütlichem Abend Nachtquartier bezogen wurde. Andern Tags über Steinbergen zur Ahrensburg, über die Ludener Klippen nach Eilsen und über den Harl nach Wückerburg, von wo nach einem Schlußmahl im Ratskeller die Heimreise erfolgte. 19 Teilnehmer: 9 Herren, 10 Damen. Wetter, Stimmung, Unterkunft, Verpflegung wundervoll.

6. Sonnabend, 25. August: Von Bhf. Wellendorf durch ein Bachtal nach dem Karlsfollen, den Hohnsberg hinauf, über dessen Kamm und den Limberg nach dem „Offenen Holz“ in Iburg zur Kaffeeraft. Rückweg teils mit Auto, teils zu Fuß nach Osede. Wetter gut. 17 Teilnehmer: 8 Herren, 9 Damen.

7. Sonnabend, 29. September: Von Bhf. Vehrte über die Höhen und durch die Waldungen zur Krebsburg und wieder bergauf nach Osterkappeln zu Wirt Broermann zur Kaffeeraft. Rückfahrt von Osterkappeln. Wetter gut. 7 Teilnehmer: 3 Herren, 4 Damen.

8. Sonnabend, 19. Oktober: Von Endstelle Straßenbahn Iburger Straße über Mordstiek, Vogtrup, Uphausen nach Bissendorf. Raft bei Werries in Sünsbeck. Rückfahrt mit Postauto. Wetter unsicher. 11 Teilnehmer: 6 Herren, 5 Damen.

9. Sonnabend, 22. Dezember: Von Bhf. Malbergen in herrlicher Schneewanderung über G.-M.-Hütte — Holsteteich steil zum Lammersbrink und Aussichtsturm, weiter bis Jugendherberge am Baumannsknollen, hinab ins Tal zum Bardinghausfundern und diesen wieder steil übersteigend hinunter am Forsthaus „Sieben Quellen“ vorüber zur Georgsmarienhütte. Von dort Rückfahrt im Auto. 6 Teilnehmer: 3 Herren, 3 Damen.

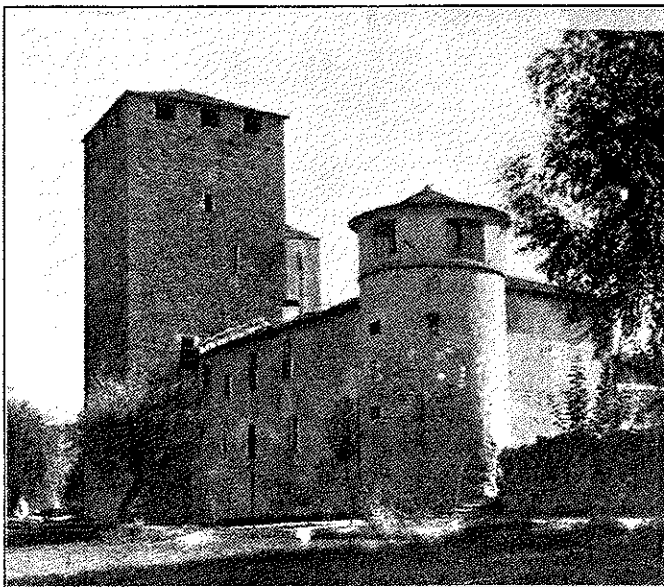
Wiederum kennzeichnet sich in vorstehender Übersicht die lebhafteste Beteiligung der Damen unserer Sektion an den Wanderungen. Unbekümmert um jede Art Witterung laufen sie den Herren den Rang ab, erfreulich einerseits, den Herren zur Racheiferung empfohlen andererseits. Die Sektionswanderungen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit.

Ein öffentlicher Vortrag fand am 27. April in gemeinsamer Veranstaltung mit dem Verein für das Deutschtum im Auslande von Oberstleutnant Milius aus Wien über das Thema „Deutsch Südtirol, sein Leid und seine Schönheit“ in der Stadthalle statt. Vorausgegangen war am 16. April ein Vereinsvortrag im Harmonieklub von Herrn Hesse über „Photographie im Hochgebirge“, den unsere Mitglieder auf Einladung der veranstaltenden Photographischen Gesellschaft besuchen konnten.

Einen dritten Vortrag hielt innerhalb der Sektion am 17. September Herr Bankbeamter Ludwig Moehlenkamp über seine diesjährige Alpenreise, die ihn durch die Schweiz, Vierwaldstättersee, St. Gotthard nach Südtirol, den oberitalienischen Seen, Mailand und durch das Dora Baltea (Aosta-Tal) über den Theodul-Paß in das Gletschergebiet des Matterhorn und nach Zermatt zurückführen sollte, die ihn aber beim Grenzüberschreiten am Theodul-Paß in die Gefangenschaft der Italiener nach Aosta spielte. In Aosta hat Herr Moehlenkamp eine Woche im Festungsverlies, dem Gefängnis, und mehrere Wochen unter Fackel-

aufsicht zubringen müssen, bevor er nach glücklichem Ausgang des ihm gemachten Prozesses in Ivrea schließlich über den St. Bernhard abgehoben ist.

Aus der Fülle der Einladungen zur Beteiligung an Jubiläumseiern benachbarter Sektionen im Sektionsverband Rheinland-Westfalen oder im Vereinsgebiet sind hervorzuheben die der Sek-



Das Gefängnis in Ivrea.

tionen Düsseldorf und Münster i. W. Die Sektion Düsseldorf, gegründet am 29. Oktober 1888, also gleichzeitig mit unserer Sektion Osnabrück, sandte uns eine zur Feier ihres 40jährigen Bestehens herausgegebene illustrativ und typographisch vorzüglich ausgestattete Festschrift. Ein gleichartiges, hervorragend gestaltetes Werk hat die Sektion Mannheim aus Anlaß ihres 40jährigen Bestehens (gegründet am 12. Oktober 1888) herausgegeben und uns zugehen lassen. Unsere Glückwünsche seien diesen beiden gleichaltrigen Sektionen mit dem Dank für die Jubiläumsgabe auch an dieser Stelle ausgesprochen. Der Sektion Münster i. W., unserer Nachbarsektion, die am gleichen Tage, als unsere Sektion ihr

40jähriges Bestehen feierte, das Jubiläum des 25jährigen Bestehens am 8. Dezember als fröhliches Alpenfest beging, bringen wir mit Wiederholung unserer Glückwünsche den Gedanken der Förderung freundschaftlicher Beziehungen entgegen.

Am 12. März feierte die Sektion Hannover den 75jährigen Geburtstag des Herrn Geheimen Regierungsrates Professors Dr. Arnold-Hannover, den verdienstvollen „begeisterten Freund und Erforscher der Bergwelt im Gebiete der Osnabrücker Hütte“. Unsere Sektion hatte in Hinsicht auf die alten und freundschaftlichen Beziehungen zu unserer Muttersektion Hannover und insbesondere zu Herrn Geheimrat Arnold den einstimmigen Beschluß gefaßt, dem Jubilar die Ehrenmitgliedschaft unserer Sektion zu verleihen. Als Vertreter und Übermittler dieses Dankbarkeitszeichens hat Herr Rechtsanwalt Hammersen auf Grund der an uns ergangenen Einladung an der Feier in Hannover, die im Rathaus daselbst stattfand, teilgenommen und Herrn Geheimrat Arnold mit einer Ansprache im glänzenden Kreise das künstlerisch ausgeführte Diplom zur Ehrenmitgliedschaft überreicht. In seinem bei den Akten befindlichen Brief vom 15. März hat Herr Geheimrat Arnold seinen tiefgefühlten Dank noch besonders übermittelt.

An der 21. Vertreterversammlung der Vereinigung der Sektionen im rheinisch-westfälischen Industriegebiet nahm als Vertreter unserer Sektion Herr Bankdirektor Becker am 3. Juni teil. Ein Protokoll hierüber befindet sich in den Akten.

Am 24. Juni ist unser Hüttenwart Hubert Feistriker in den Ehestand getreten. Die Sektion hat dem jungen Ehepaare durch Herrn R.-A. Hammersen schriftlich und durch Herrn Rentier Franz Kohlmayr unserem Hüttenwart mündlich die Glückwünsche und ein geeignetes Hochzeitsgeschenk übermittelt.

Das bedeutendste festliche Ereignis für unsere Sektion war wohl die am 8. Dezember in den Sälen des Harmonieklubs stattgefundene glänzende Feier des 40jährigen Bestehens der Sektion Osnabrück, über deren großartigen Verlauf nachstehender Auszug aus der Presse hier wiedergegeben sei:

Die hübsche Idee, das Fest unter dem Motto „Kirchweih im Maltatal“ stattfinden zu lassen, hatte großen Anklang gefunden. Der Vorwurf, in Berg- und Wanderkleidung oder in Volkstracht zu erscheinen, waren Mitglieder und Gäste ausnahmslos nachgekommen, so daß sich dem Eintretenden ein entzückend farbenprächtiges Bild bot. Die bunten Trachten der Tiroler Alpen und Kärntens herrschten vor, so daß die Wanderburshen und Globetrocker fast verschwanden. Dem Motto „Kirchweih im Maltatal“ war auch die Dekoration der Festsäle mit glücklicher Hand angepaßt. Bergkulissen und Tannengrün verkleideten die Wände,

in den Verkaufsbuden gab es allerhand schöne Dinge für den Magen zu kaufen, und Karussell, Schießbude und Kletterpfahl folgten für Kurzweil. Das Essen, „Geselchtes mit Kraut“, war dem Rahmen des Festes entsprechend und ausgezeichnet. Unter diesen Umständen konnte es nicht ausbleiben, daß von Anfang an ungezwungene Fröhlichkeit herrschte, so daß sogar die Worte des Festleiters, Rechtsanwalts Hammerjen, der als „Bürgermeister des Maltatales“ eine imponierende Figur abgab, zum Teil im lustigen Lärm untergingen, obwohl er die launigen Ankündigungsworte: „Zuerst tut Daner von d' Bergsteiger a Begrüßungsansprachen reden; dös dauert aber nüt lang“ durchaus beherzigt hatte. Er begrüßte in herzlichen Worten die Sektionsmitglieder und Gäste und betonte, daß die Liebe zu den herrlichen Bergen sie alle fest zusammenhalte. Redner gab einen kurzen Rückblick auf die Vereinsgeschichte und gedachte dabei besonders des Baues der Osnabrücker Hütte. Sie sei der besondere Stolz und die Freude der Osnabrücker Sektion. In der Osnabrücker Hütte könne man sich auch im fremden Lande auf heimischem Boden fühlen. Im Gedanken an sie wolle man das Fest beginnen. — Aus dem weiteren Verlauf verdient noch ein Tanz der Sektionsjugend hervorgehoben zu werden, bei dem eine große Anzahl „sarkastisch bildsaubrer Madeln“ plattelten, daß es eine helle Freude war. Ein Fest voll Laune und bodenständiger Fröhlichkeit kann man das Stiftungsfest der Sektion Osnabrück des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins nennen.

Von Jahresbeginn ab standen die meisten Versammlungen unter der dringender Lösung harrenden Frage des Hütten-Neu- oder Erweiterungsbaues. Mit dem in dem Voranschlage für dieses Jahr enthaltenen Sonderposten „Baufonds“ wurde der Gedanke der Mittelbeschaffung zur Tat. Die außerordentliche Hauptversammlung vom 29. August, die ausschließlich die Tagesordnung: „Der Neubau der Osnabrücker Hütte“ zum Gegenstand hatte, beschloß, Zeichnungslisten in Umlauf zu setzen und durch Sammlung bei den Mitgliedern den erforderlichen Grundstock zu schaffen. Nachfolgender Bericht des Vorsitzenden des Hüttenausschusses, R.-A. Hammerjen, gibt über den Stand der Hüttenangelegenheiten Aufklärung.

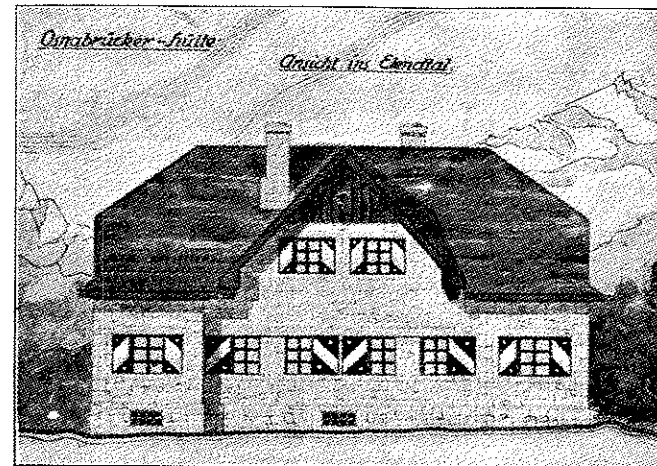
Bericht über die Osnabrücker Hütte.

(2010 Meter.)

Die Osnabrücker Hütte im Großelendtal in Kärnten wurde im Jahre 1898/99 erbaut und am 24. Juli 1899 eingeweiht. Die bis auf das Fundament ganz aus Holz gebaute zweistöckige Hütte hat 8,3 Meter Länge und 7,6 Meter Breite. Sie bietet in acht Betten

und auf Matratzen 20 Bergsteigern und dem Hüttenpersonal von drei Köpfen Unterkunft.

Im Jahre 1928 wurde die Hütte von 1009 Bergsteigern besucht, darunter 70 Skifahrern. Im Juni waren 20, im Juli 343, im August 465 und im September 111 Besucher in der Hütte. Von diesen kamen 144 aus Kärnten, 151 aus dem übrigen Deutsch-Österreich, 284 allein aus Wien, 375 aus dem Deutschen Reiche, darunter 16 aus Osnabrück, 37 aus der Tschechoslowakei, 13 aus Ungarn,



Der Platzliche Entwurf für den Neubau der Osnabrücker Hütte.

5 aus England. Übernachtungen von 24 und mehr Bergsteigern, einmal sogar von 46, lassen es erklärlich erscheinen, daß die Hütte ihrem Zwecke nur noch unvollkommen dienen kann. So ist schon seit längerer Zeit ein Neubau geplant und in der Augustversammlung beschlossen worden. Zur Vorbereitung des Baues diente die Herstellung eines Saumpfadcs durch das Maltatal, von der Gmünder-Hütte ausgehend, der mit einem Kostenaufwand von 2000 Schilling aus eigenen Mitteln der Sektion im letzten Sommer hergerichtet wurde und etwa 100 Sprengungen erforderte. Bisher war es nicht möglich, die Versorgung der Hütte mit den notwendigen Verpflegungsmitteln auf Tragtieren durchzuführen. Alles mußte durch Träger auf vier- bis fünfstündiger Wanderung herbeigeschafft werden. Das bedeutete für den Neubau eine erhebliche Erschwerung, und so entschloß sich die Sektion zur Herstellung des

Saumweges. Zum Dank dafür haben die Großelend-Mitbesitzer der Sektion die kostenfreie Überlassung des Bauplatzes für die neue Hütte zugesagt.

Der Bauplan wurde unter Mitwirkung unseres treuen Hüttenwartes Franz Kohlmaier in Gmünd von dem leider inzwischen verstorbenen Unternehmer Pläher in Gmünd entworfen. Er fand bis auf kleine Abänderungen den Beifall der Sektion. Unsere verehrten Ehrenmitglieder Frido Kordon und Professor Arnold gaben uns wertvolle Ratschläge zum Bauplan. Jedoch war die heikelste Frage die der Beschaffung der Mittel für die auf rund 50 000 Schilling veranschlagte Bau Summe. Aus gezeichneten Anteil-scheinen brachten die Sektionsmitglieder rund 7000 RM. auf. Über die Aufbringung der an der Mindestsumme für die Erlangung der Zuschüsse des Hauptvereins fehlenden Summe wird noch Beschluß zu fassen sein. Wir vertrauen auch hier auf die stets bewährte Hilfsbereitschaft unserer Mitglieder und auf ihre Liebe zur Osnabrücker Bergheimat!

Bewirtschafte war die Hütte im Sommer durch das Ehepaar Hubert Feistritzer, das sich der Anerkennung der Bergsteiger wie gewohnt erfreuen durfte. Als Führer-Aspiranten sind der Pächter Hubert Feistritzer und sein Nefse Hans Feistritzer in der Ausbildung begriffen. Im Winter wurde die Hütte von dem Revierjäger Hans Angermann in Brandstatt, sonst auf der Sameralm, in vortrefflicher Weise betreut. Zum Dank stiftete der Unterzeichnete jedem von ihnen den neuen Hüttig-Kordon, Anhogelführer, dessen Empfang sie mit lebhaften Dankbezeugungen bestätigten. Dem verehrten Hüttenwart Franz Kohlmaier, Ehrenmitglied der Sektion Osnabrück, übersandte der Unterzeichnete aus Anlaß des 40. Stiftungsfestes das Dari-Buch über Osnabrück, aus dessen vielen Bildern er gewiß gesehen haben wird, wie es hier bei uns im Flachlande aussieht.

Ich schließe mit dem Wunsche, daß es der Sektion Osnabrück vergönnt sein möge, im Jahre 1930 ihre neue Hütte zu weihen und darin noch vielen Bergsteigern Raft und Unterkunft bieten zu können!

H a m m e r s e n.

Der Kassenbericht unseres jetzt zwanzig Jahre das Amt der Rechnungsführung ausübenden Kassierers, Herrn Fabrikant Albert R o h l f i n g, zeigt Ende des Jahres 1928 in Einnahme und Ausgabe 8 070,51 RM. Dem Kassenbestand von 1 452,57 RM. am 1. Januar 1928 flossen zu an Einnahmen aus Beiträgen, Büchern, Vorträgen usw. und aus dem am 8. Dezember stattgehabten 40jährigen Stiftungsfest 5 594,44 RM. An Geldern für den Neubau der Osnabrücker Hütte gingen 1928 auf die Zeichnungen bar ein 1 023,50 RM.

Den Einnahmen stehen gegenüber die Ausgaben an den Hauptauschuß, an den Sektionsverband, an Kohlmaier und für Diverse 2 683,31 M., für das Stiftungsfest 1 287,28 RM. Der Vermögensbestand ist am 1. Januar 1929 4 099,92 RM. Nach Abzug noch rückständiger Rechnungen bleibt ein Barvermögen von 3 320,93 RM. plus 34,92 RM. Kassenbestand, in Summa 3 355,85 RM.

Im Büchereibestande trafen im letzten Jahre keine Veränderungen ein. Sie wurde nur in der Reisezeit benutzt, in der besonders Kartenmaterial und Reiseführer nachgefragt wurden. Der größere Teil der Mitglieder der Jugendgruppe hat Osnabrück verlassen und ist derselben entwachsen. An Nachwuchs fehlt es, da die Sportvereinigungen am Platze denselben an sich reißen und die Lust, unsere heimischen Berge zu durchwandern, bei der Jugend merklich nachgelassen hat.

Der Vorstand der Sektion Osnabrück des Deutschen und Österr. Alpenvereins bestand wie im Vorjahre aus den Herren: Professor Dr. Friedrich Ziller, 1. Vorsitzender seit Mai 1915; Rechtsanwalt und Notar Heinrich Hammerjen, 2. Vorsitzender seit Hauptversammlung 1919; Zeitungsverleger Hermann Elfermann, Schriftführer seit Hauptversammlung 1919; Fabrikant Albert Rohlfing, Kassierer seit Hauptversammlung 1909; Mittelschullehrer Georg Kelb, Bibliothekar seit Hauptversammlung 1921.

Allen Sektionen, die uns im Berichtsjahre durch Einsenden ihrer Jahresberichte, Jubiläums- und Festschriften, sowie durch Einladungen zu ihren Festen, Hütteneinweihungen u. s. w. erfreut haben, danken wir auch an dieser Stelle mit herzlichem alpinen Gruß.

Der Schriftführer.

Verzeichnis der Mitglieder

am 1. Januar 1929.

Die vor den Namen stehende Jahreszahl bezeichnet das Eintrittsjahr;
das B bezeichnet Mitglieder nach § 6 Abs. 2 der Satzungen des D. und D.
Alpenvereins (Jahresmarke B).

1	1923	Nich, Joseph, Kaufmann, Kempen i. Allgäu, i. S. Hans Gmeinder
2	1923	Altelage, Carl, Lehrer, Neuenhaus i. S.
3	1927	Alter, Margarete, Fabrikpflegerin, Gretelsh. b. Lüftlingen
4	1922	Baumga, W. B., Fabrikant, Lengerich i. W.
5	1921	Becker, Robert, Bankdirektor, Roosenstr. 16
6	1929	Berendt, Ernst, Prokurist des D. K. D., Ziegelstr. 11
7	1924	Berges, Albert, Architekt und Maurermeister, Kanzlerwall 1A
8	1925	Beske, Anne, Frä., Hafestr. 59
9	1923	Bitter, Bruno, Dr., Neu-Medizinrat, Mäckerstr. 32 ¹
10	1925	Bitter, Hermann, Dr., Medizinrat, Kollegienwall 12A ²
11	1928	Blumberg, Anita, Kreiswirtschftslehrerin, Terrasse 2
12	1909	Böckmann, Mittelstandskorrektor, Werderstr. 17
13	1925	Böhmer, Emil, Kaufmann, Goethestr. 7
14	1913	Börning, Leo, Kaufmann, Lotter Str. 126
15	1908	Bohne, Oskar, Kaufmann, Kanzlerwall 1A
16	1919	Bohne, Louis, Kaufmann, Kanzlerwall 1A
17	1923	Brand, Franz, Bankprokurist, Bohmer Str. 5
18	1916	à Brassard, Artur, Architekt, Bramscher Str. 36
19	1923	ten Breijel, Tom, Lehrerin, Herderstr. 10
20	1928	Brickwedde, Klara, Diplom-Musiklehrerin, Breiter Gang 7
21	1927	Büchenschütz, Wilhelm, Direktor, Lengerich i. W. 2
22	1926	Bühmann, Friedrich, Bankbeamter, Osnabrück, Schloßwall 27
23	1925	Buntrock, Kola, Frau, geb. Born, Schloß
24	1920	Burgbacher, Hermann, Eisenbahnsekretär, Seminarstr. 26a
25	1919	Busch, Rudolf, Kaufmann, Bismarckstr. 27
B	1926	Busch, Alma, Frau, Bismarckstr. 27
27	1922	Deiter, Jos., Dr., Ober-Regier.-Apotheker, Kaiserwall 21
28	1921	Denker, Erich, Dr. phil., Herderstr. 13
29	1917	Depppe, Jos., Rechtsanwalt, Neuer Graben 1
30	1921	Diekmann, Wilhelm, Kaufmann, Wielandstr. 15
B	1926	Diekmann, Carla, Frau, Wielandstr. 15
32	1909	Dierks, Wilhelm, Ingenieur, Ziegelstr. 16
33	1927	Dreinhöfer, Gerh., Kaufmann, Mäckerstr. 36
34	1923	Ebbighausen, Clemens, Güterhof, Münsterstraße 3, Kronigische Apotheke

35	1927	Eckelmann, Ludwig, Dr. iur., Rechtsanw., Heinrichstr. 15
36	1929	Eggert, Lotte, Bankbeamtin, Bueriche Str. 25
37	1926	Eisermann, Ottomar, Verlagdirektor, Schloßstr. 8
B	1924	Eisermann, Ilse, Frau, Schloßstr. 8
39	1911	Eisermann, Hermann, Verleger, Friedrichstr. 20
B	1925	Eisermann, Ida, Frau, Friedrichstr. 20
41	1922	Elten, Karl, Dr., Zahnarzt, Krahnstr. 25
42	1921	Erdenbrink, Ludwig, Diplom-Textil-Techniker, Hafestr. 70
43	1912	Eichmann, Johannes, Kaufmann, Klusstr. 4
44	1911	Eskuchen, Prof., Dr. med., Zwickau i. Sa., Bahnhöfstr. 2
45	1924	Eylert, Clara, Schuldorfschlerin, Lingen a. Emß
46	1922	Fettkötter, Heinrich, Kaufmann, Wittkopstr. 14
B	1922	Fettkötter, Ida, Wittkopstr. 14
48	1925	Finke, Ernst, Kaufmann, Sedaustr. 18
49	1891	Finkenstaedt, Justizrat, Wittkopstr. 10
50	1928	Finkenstaedt, Ernst, Rechtsanw., Narxuper Str. 12
51	1908	Förster, Friedrich, Kaufmann, Hafenstr. 9
52	1924	von der Först., Hermann, Kaufmann, Welle i. Ham., Bahnhöfstr.
53	1924	Frank, Ferdinand, Bankdirektor, Roosenstr. 9
B	1925	Frank, Frau, Roosenstr. 9
55	1924	Frank, Martha, Kräutlein, München
56	1928	Freitag, Edwin, Gärtnermeister, Martinistr. 130
B	1928	Freitag, Louise, Frau, Martinistr. 130
58	1928	Freune, Ella, Lehrerin, Lotter Str. 118
59	1924	Fricke, Gustav, Kaufmann, Goethestr. 4
60	1925	Fründ, Prof., Dr., Arzt, Bismarckstr. 25
B	1925	Fründ, Frau, Bismarckstr. 25
62	1925	Gaeßen, Kräutlein, Seminarstr. 13/14
63	1927	Gaermer, Dr., Oberbürgermeister, Schloßwall 65
B	1928	Gaermer, Frau, Schloßwall 65
65	1908	Geelwinck, Justizrat, Lärmanstr. 29
66	1927	Goldbecker, Adolf, Kaufmann, Hafestr. 44
67	1923	Götter, Hans, Mittelschullehrer, Bentheim i. Hannover
B	1923	Götter, Alma, Frau, Bentheim i. Hannover
69	1928	Grabhorn, Fritz, Kaiserwall 7
70	1921	Grotthaus, Ernst, Dr. med., Schillerstr. 15
71	1921	Gürtler, Lothar, Architekt, Schloßstr. 27
72	1921	Haarmann, Allan, Dr. iur., General-Direktor, Reg.-Mat a. D., Hamburger Str. 7
73	1925	Habenicht, Hermann, Bankprokurist, Nobbenburger Str. 3 ²
74	1920	Hammer's, Wilhelm, Reichsbaurat, Wittekindplatz 1A
75	1910	Hammer'sen, Rechtsanw. und Notar, Kaiserwall 10
B	1925	Hammer'sen, Frau, Kaiserwall 10
77	1924	Hafenkamp, Lehrer, Bentheim i. Hannover
78	1926	Heinicus, Dr. med., Schillerstr. 31A
B	1926	Heinicus, Frau, Schillerstr. 31A
80	1924	Heid, August, Rentant, Abbenbüren
81	1924	Hellmann, Dr., Zahnarzt, Augustenburger Str. 5
82	1924	Hennies, Emma, Bentheim, Hotel Kaiserhof
83	1907	Hennig, Mittelschullehrer, Katharinenstr. 67
84	1921	Herweg, Wilhelm, Bankprokurist, Herderstr. 34
85	1927	Heuer jun., Wollgang, Apotheker, Schützenstr. 56
86	1922	Heuer, Anita, Telegraphen-Misstantin, Martinistr. 32 ²
87	1907	Hilfenkamp, Heinrich, Fabrikant, Utter Str. 22C

88| 1921 Höflicher, Fritz, Diplom-Ingenieur, Lenacrich i. W.
 89| 1928 Hoffmann, Regierungsbaumeister, Werderstr. 13
 90| 1924 Hoffmann, Helene, Lehrerin, Bremervorde
 91| 1924 Hoffmann, Iringard, Telegraphen-Assistentin, Schützenstr. 62
 92| 1924 Hufe, Friedrich, Kaufmann, Katharinenstr. 7
 93| 1921 Hübn, Friedrich, Dr. phil., Chemiker, Ziegelftr. 14
 94| 1928 Iosephson, Hedwig, Fräulein, Kaiserwall 2B
 95| 1922 Junkmann, Anne, Wittekindstr. 3
 96| 1913 Kämmerer, Gustav, Fabrikant, Quirlsmühle 3
 97| 1913 Kämmerer, Rudolf, Fabrikant, Schlossstr. 23
 98| 1924 Kahle, Martha, Lehrerin, Bremervorde, Huddelberg 1
 99| 1924 Kängler, Kurt, Leiter der A. G. G., Münster i. W.
 100| 1893 Kaune, Superintendent, Braunschweig b. Osabrück
 101| 1912 Kels, Georg, Mittelschullehrer, Beethovenstr. 21
B 102| 1926 Kels, Elisabeth, Apothekerin, Beethovenstr. 21
 103| 1928 Klemm, Lotte, Zeichenlehrerin, Koopstr. 3
 104| 1922 Klusmann, Wilhelm, Rechtsanwalt und Notar, Bramscher Straße 6
 105| 1928 Knebel, Bergassessor, Ibbendüren
 106| 1927 Koch, Karl, Mittelschullehrer, Friedrichstr. 22
 107| 1926 Koch, Ilse, Apotheker-Helferin, Eisleben-Lutherstadt, Klosterstr. 16
 108| 1926 König, Georg, Abteilungsleiter, Am alten Bremer Bahnhof 2
 109| 1928 Köpcke, Erich, Chemiker, Beethovenstr. 8¹
B 110| 1928 Köpcke, Hilde, Frau, Beethovenstr. 8¹
 111| 1924 Köstner, Wilhelm, Kaufmann, Buerische Str. 43
 112| 1910 Kramer, Hermann, Rechnungsrat, Kaiserwall 22
 113| 1923 Krause, Käthe, Lehrerin, Kaiserwall 16¹
 114| 1926 Kraus, Adolf, Seminaroberlehrer, Brinkstr. 17
 115| 1921 Krüger, F., Rechnungsrat, Vordam, Jäger-Allée 33
 116| 1921 Kügler, Walter, Dentist, Herrenreichstr. 1
 117| 1911 Kühn, Fritz, Professor, Moonstr. 21
 118| 1910 Lichtenberg, Rudolf, Photograph, Möserstr. 24
 119| 1925 Littenfeld, Alwine, Schlosswall 48²
 120| 1924 Lodders, Grete, Beethovenstr. 5
 121| 1923 Lorenz, Carl, Kaufmann, Breiter Gang 4
B 122| 1926 Lorenz, Frau, Breiter Gang 4
 123| 1925 Lorenz, Felix, Betriebs-Ingenieur, Lützenstr. 16²
 124| 1928 Ludwig, Hans, Dr., Fabrikant, Nordhorn
 125| 1923 Ludwig, Profurist, Knollstr. 18
 126| 1922 Lüscherdt, Magdalene, Auguststr. 10
 127| 1924 Lüscherdt, Joh., Dr. med., Zahnarzt, Goethestr. 8
 128| 1926 Lühring, Friedr., Rechtsanwalt und Notar, Herderstr. 7²
 129| 1923 Marwede, Harry, Bankbeamter, Umlandstr. 33
 130| 1926 Meißner, Kurt, Betriebsdirektor, Bohmter Str. 13A²
 131| 1924 Merkel, Elise, Lehrerin, Parkstr. 49A²
 132| 1923 Meyer, Elise, Studienrätin, Werderstr. 5
 133| 1924 Meyer, Helfriede, Dr. med., Große Str. 46/47
 134| 1911 Meyer, Karl, Kaufmann, Bismarckstr. 23
 135| 1924 Meyer, Rud., Dr., Sanitätsrat, Zeppelinstr. 12
B 136| 1924 Meyer, Frau, Zeppelinstr. 12
 137| 1924 Meyersche, Wilhelm, Hotelbesitzer, Goethestr. 45
 138| 1918 Moehlenkamp, Ludwig, Bankbeamter, Schlossstr. 43
 139| 1922 Moeller, Ewald, Direktor, Kanzlerwall 23
 140| 1925 Münter, Karl, Kaufmann, Große Str. 91/92
 141| 1923 Naumann, Marie, Lehrerin, Schlagvorder Str. 1

142| 1922 Nauisch, Paul, Ober-Regierungsrat, Kiel, Eschmarchstr. 59²
 143| 1924 Neuhaus, Frieda, Kaiserwall 2B
 144| 1923 Niemann, Anna, Konrektorin, Werderstr. 5¹
 145| 1921 Oberländer, Ernst, Justiz-Oberinspektor, Martinistr. 20
 146| 1928 Oape, Otto, Landesbau-Oberinspektor, Knollstr. 5¹
B 147| 1928 Oape, Frau, Knollstr. 5¹
 148| 1924 Oeiter, Dr., Tierarzt, Bohmter Str. 18
 149| 1924 Oenan, Bankdirektor, Scheepelerstr. 7
 150| 1925 Oeisser, Thekla, Fräulein, Wittekindstr. 16
 151| 1907 Ophilsson, Karl, Kaufmann, Gutenbergstr. 27
 152| 1928 Oillmeier, Walter, Apotheker, Bramscher Str. 29
 153| 1927 Oeisser, Wilhelm, Dr., Referendar, Bohmter Str. 34²
 154| 1925 Oiettenberg, Karl, Eisenbahn-Amtmann, Schlossstr. 37
 155| 1926 Oloch, Fritz, Dr. med., Facharzt, Möserstr. 54
 156| 1925 Orenzler, Georg, Kaufmann, Hafenstr. 17
 157| 1922 Orosf, Ad., Dr., Bankdirektor, Wittekindstr. 18
 158| 1922 Oadecke, Walter, Kaufmann, Kaiserwall 5
 159| 1926 Oawie, Franz, Fabrikant, Buerische Str. 135
 160| 1913 Reichenbacher, Willi, Prof., Dr., Weisenburger Str. 15
 161| 1907 Reining, Friedrich, Dr. med., Möserstr. 35
 162| 1926 Remeté, Jos., Dr. med., Neumarkt 3
B 163| 1928 Remeté, Frau, Neumarkt 3
 164| 1889 Ringelmann, Adolf, Kaufmann, Hafenstr. 4b
 165| 1921 Robra, Gertrud, Telegraphen-Assistentin, Miquelstr. 5
 166| 1927 Roggemann, Karl, Bankdirektor, Schlossstr. 13
B 167| 1927 Roggemann, Anni, Frau, Schlossstr. 13
 168| 1907 Rohlfing, Albert, Fabrikant, Große Str. 24/25
 169| 1923 Rothmann, Jan, Lehrer, Göttenkamp t. Neuenhaus i. H.
 170| 1924 Rommann, Wolf, Dr. iur., Boja a. Wefer
 171| 1928 Röver, Kurt, Kaufmann, Goethestr. 19¹
 172| 1927 Röver, Paul, Kaufmann, Moonstr. 21
 173| 1926 Schatto, Fritz, Eisenbahn-Amtmann, Bohmter Str. 30¹
B 174| 1928 Schatto, Mathilde, Bohmter Str. 30¹
 175| 1907 Schauenburg, Ernst, Kaufmann, Rolandstr. 19
 176| 1920 Schauhörst, Wilhelm, Eisenbahn-Ing., Katharinenstr. 26
 177| 1924 Scheik, Regierungs-Baumeister, Resita i. Rumänien
 178| 1924 Schmeitzkopf, Pastor, An der Katharinenkirche 8
 179| 1926 v. Schilgen, Hans, Geh. Kabinettsrat, Demold
 v. Schilgen, Amalie, Fräulein, Demold
B 180| 1927 Schimmelfelder, Konrad, Fabrikant, Albertstr. 27
 181| 1927 Schimmelfelder, Konrad, Fabrikant, Albertstr. 27
 182| 1925 Schimmelfelder, Fr., Kaufmann, Ibbendüren
 183| 1924 Schmidt, Otto, Bankvorleser, Stüvesstr. 9
 184| 1923 Schneider, Hans, Rektor, Heinrichstr. 29²
 185| 1921 Scholten, Bernhard, Dr., Redakteur und Buchdruckereibesitzer, Melle i. H.
 186| 1924 Schorn, Hubert, Bahnhof-Restaurateur, Hauptbahnhof
 187| 1921 von Schwader, Erich, Reichsbank-Direktor, Möserstr. 33
 188| 1928 Schuke, Julius, Architekt, Kaiserwall 9
 189| 1924 Schulte-Bonsfeld, Ober-Ingenieur, Kollegienwall 23²
 190| 1926 Schurig, Hugo, Bankdirektor, Schlosswall 17¹
 191| 1928 Schwab, Studienrat, Nordenham
B 192| 1928 Schwab, Grete, Frau, Nordenham
 193| 1922 Schweigmann, Ludwig, Dr. iur., Rechtsanwalt, Möserstr. 21
 194| 1921 Stapelfeld, Anton, Kaufmann, Schwatzgang 21

195	1898	Starcke, Karl, Fabrikant, Senator, Melle i. H.
196	1925	Steen, B., Mittelschullehrer, Natruper Str. 13
B 197	1926	Steen, Hedwig, Frau, Natruper Str. 13
198	1908	Stolck, Karl, Bankdirektor, Wittkefndstr. 9/10
199	1921	Storck, Friedrich, Geh. Reg.- u. Ratrat a. D., Kaiserwall 2B
200	1923	Strenpel, Paul, Finanzbeamter, Zimmern i. H., Koblenzer Str. 197
201	1922	Strühmeier, Hermann, Kaufmann, Melle i. H.
202	1896	Tägert, Friedrich, Professor, Natruper Str. 8
203	1911	Taurck, Anna, Fräulein, Kaiserwall 7
204	1899	Tiemann, Hermann, Dr. med., Klusstr. 7
205	1910	Trümper, Ludwig, Architekt, Bismarckstr. 17
206	1927	Ullmann, Hans, Leutnant, Artilleriestr. 48
207	1921	Uthmöller, August, Dr. med., Schlagvorder Str. 11
208	1888	Wagler, Robert, Buchhändler, Schillerstr. 32
209	1925	Wetter, Reg.-Bauinspektor, Heinrichstr. 48A
210	1924	Wostmann, D., Musikdirektor, Herbersfr. 24
211	1927	Watermann, Dr. med., Scheepelerstr. 1
212	1925	Wachtert, Max, Dr. ing., Oberwiel (Zaunus), Liebfrauenstr. 36
213	1908	Waldmann, Gustav, Kaufmann, Kollegienwall 8
214	1921	Warnecke, Kurt, Kaufmann, Goethestr. 24
215	1927	Weber, Carl Friedrich, Kaufmann, Velforpias 2
216	1913	Wendenburg, Dr. med., Bochum, Friederikastr. 62
217	1925	Westerkamp, Karl, Dr. med., Natruper Str. 7
B 218	1925	Westerkamp, Frau, Natruper Str. 7
219	1902	Weymann, Alfred, Fabrikant, Scheepelerstr. 5
220	1924	Winker, Fritz, Kaufmann, Möserstr. 10 A
221	1924	Wulff, Heinrich, Realgymnasiallehrer, Kaiserwall 15 ¹
222	1923	Zander, Irmgard, Herbersfr. 19
223	1923	Zangenberg, Christian, Kaufmann u. Fabrikant, Schloßstr. 1
224	1925	Zangenberg, Heinrich, Fabrikant, Krabustr. 21
225	1923	Zangenberg, Heinrich, Kaufm. u. Fabrikant, Bismarckstr. 60
B 226	1923	Zangenberg, Wanda, Frau, Bismarckstr. 60
227	1925	Ziebe, Hermann, Kaufmann, Georgstr. 6
228	1888	Ziller, Professor, Dr., Bismarckstr. 1
229	1925	Zichörner, Karl, Prokurist, Lutherstr. 3

Unrichtigkeiten in dem Mitgliedsverzeichnis
mögen dem Schriftführer der Sektion mitgeteilt werden.